

Leibnizblatt

Infoblatt des Schulzentrums am Leibnizplatz 9.93

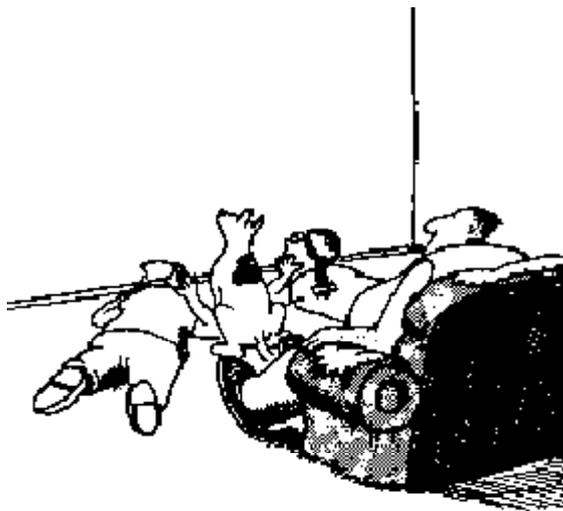
Wahrnehmung braucht Training...

**...sie braucht
Widerstands-
kraft gegen die
allgegenwärtig
e Bilderverwir-
rung.**

Unsere Schule hat die Chance erhalten, angemessen ausgestattet ein innovatives Medienkonzept zu entwickeln.

Ein erklecklicher Betrag (14.800,- DM) aus den Innovationsmitteln des Senators für Bildung ist auf das von Herrn Hartmann erarbeitete Konzept entfallen. Das umfangreiche Projekt kann also im erhofften Rahmen weitergeführt werden. Für den profilierenden Wahlpflichtbereich "Kunst / Visuelle Kommunikation" und die Medien-AG kann nun ein Schneideplatz und für die Schülerteams die nötige Ausstattung beschafft werden. Neben der Anschubfinanzierung durch den Senator gelang es Herrn Hartmann, potente Sponsoren aus der Wirtschaft für das Projekt zu gewinnen.

Familie - vor der Erfindung des Fernsehens



Denise Dag und Lars Ziegler gewählt!

Es war eine aufregende Schülerbeiratssitzung! Während die Wahl des Schulsprechers (Lars) zügig ablief, wurde Denise erst im 4. Wahlgang auf einer zweiten Beiratssitzung gewählt. Es gab wiederholt Stimmgleichheit mit Franziska Döhle. Franziska Döhle und Lee Clemmer sind als stellvertretende Schulsprecher(in) im Amt. Die Schulsprecher sind gleichzeitig Mitglieder der Schulkonferenz.

Leibnizplatz

Besser geht's nicht! Leibnizplatz2 Boote - 2 Siege!

(m.k.) Die Mädchen machten es vor. Im ersten Rennen ruderten Arzo Nayel (Steuerfrau), Rosou Juansang, Nadena Burwitz, Katrin Arrow und Stephanie Tannen dem Vierer vom SZ Walle um Längen davon.

Das spornte die Jungen so an, daß auch Aljoscha Beuse, Denny Wengler, Mirco Wehn, Sven Bößler und Patrick Makowski knapp siegten. Weiter so! Im nächsten Jahr 6 Boote...

Was unterscheidet eine Gesamtschule von einer integrierten Stadtteilschule?

Wir dachten eigentlich: "gar nichts", aber wir haben die Rechnung wohl mal wieder ohne die Bürokratie (oder ist es etwa Politik?) gemacht.

Immer dann, wenn unsere Schule etwas ganz Ernsthaftes will, z. B. Briefbögen, rechtlich verbindliche Auskünfte oder gar ein weiteres Schulleitungsmitglied (man beachte die bewußt abgestufte Reihenfolge!), dann gibt es Probleme. Wir sind offensichtlich Schulzentrum, das sich integrierte Stadtteilschule" und wie eine Gesamtschule Stadtteil arbeitet. Nur, offensichtlich sind wir das, was Senator will, was die Deputation beschlossen hat und was vor Ort alle wollen, noch immer nicht.

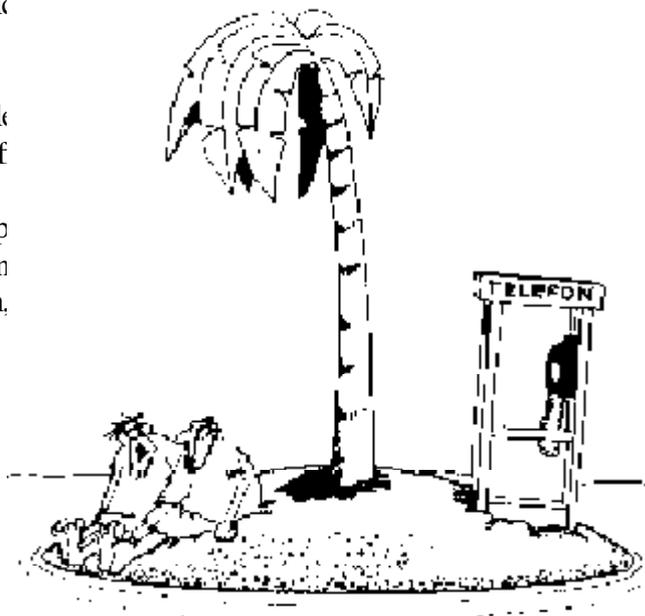
Wir haben deshalb den folgenden Beschluß der Schulgremien weitergereicht:

„Die Gesamtkonferenz des Schulzentrums am Leibnizplatz nimmt mit Verwunderung zur Kenntnis, daß unsere Schule zwar intern wie

eine Gesamtschule arbeitet, unter Versorgungsaspekten auch wie eine Gesamtschule behandelt wird, aber bisher nicht offiziell zu einer Gesamtschule umgewandelt worden ist. Sie erwartet, daß dieser Schritt so bald wie möglich nachgeholt wird.

Das Schulzentrum am Leibnizplatz hatte laut Gründungsbeschluß der Deputation für Bildung die Möglichkeit, sich zur Gesamtschule zu entwickeln. Voraussetzung war, daß alle Gremien der Schule diesem Wunsch zustimmen.

Im Oktober 1992 legte die Schule nach einstimmiger Zustimmung aller ihrer Gremien ihr Konzept einer integrierten Stadtteilschule vor, und die Deputation beschloß die Umwandlung zur integrierten Stadtteilschule am 14. Mai 1993. Unter einer integrierten Stadtteilschule wird eine städtische Gesamtschule verstanden, die alle Kinder ihres Stadtteils gemeinsam unterrichtet und sich in ihrer Arbeit vielfältig auf das Wohnumfeld - die Lebenswelt ihrer Schüler und Schülerinnen im weitesten Sinne - bezieht.



Zum hundersten Mal: Hast Du wirklich keine Groschen dabei?

Eine integrierte Stadtteilschule ist also unter inhaltlichen und pädagogischen

Aspekten eine speziell profilierte Gesamtschule, aber eben selbstverständlich eine Gesamtschule. Damit sind alle Voraussetzungen gegeben, die Umwandlung auch rechtlich vorzunehmen, damit die Strukturen der Schule entsprechend entwickelt werden können."

Beschluß der Gesamtkonferenz am 6.9.93 (einstimmig)

Beschluß des Elternbeirats am 9.9.93 (einstimmig)

Beschluß der Schulkonferenz am 14.9.93 (einstimmig)

Schulfest verschoben!

Der Sommer wollte auch zu unserem geplanten Schulfest nicht wiederkommen, und natürlich waren die meisten ziemlich enttäuscht wegen der Verschiebung. Aber eine wasserempfindliche Außenbühne, die herangeschafft und draußen aufgebaut werden muß, schränkt die Möglichkeiten gewaltig ein. Wenn man dann weiß, daß unsere Schule über keine größeren Räume als die Klassenräume verfügt, dann ist klar, daß wir auf trockenes Wetter angewiesen sind.

Nächster Versuch: 15. Oktober!

1992 nachgefragt: Wann zieht die Erwachsenen- schule am Leibnizplatz aus, und wie geht es mit der Bauentwicklung am Leibniz- platz weiter?

Dazu:

Antwort des Senats auf eine Anfrage im November zum Auszugstermin für die Erwachsenen-schule

(vorgetragen im November 92 vom Senator für Bildung und Wissenschaft in der Bremischen Bürgerschaft):

"Der Umzug der Erwachsenenschule in den Block A des ehemaligen BBZ soll zum **1. 8. 1993** erfolgen. Die Planungen für die Aufstellung von Container-Klassen auf dem Grundstück Leibnizplatz gehen von dieser Terminplanung aus. Nach der Räumung des von der Erwachsenen-schule genutzten Gebäudeteils ist die Sanierung des Schulgebäudes Leibnizplatz vorgesehen. Die Sanierung wird alle Gebäudeteile betreffen und sich mindestens bis zum Sommer 1995 hinziehen. Die Sanierungsarbeiten müssen während des laufenden Schulbetriebes erfolgen. Da die Zahl der Klassenverbände des SZ Leibnizplatz von derzeit 8 auf 16 zum Schuljahresbeginn 1994/95 ansteigt und im Stadtteil keine Ausweichmöglichkeiten bestehen, kann ein ordnungsgemäßer Unterricht in den Schuljahren 1993/94 und 1994/95 nur mit zusätzlichen Container-Klassen gewährleistet werden."

Wir alle wissen, was aus dem oben genannten Termin wurde, also:

Was wissen wir im 2. Halbjahr 1993 ?

Wir haben immer noch keine neuen und vor allem verbindliche Erklärungen. Eltern, Lehrern und Schülern reicht die unverbindliche Auskunft (wie 1992) nicht mehr, daß nun alles zum nächsten Schuljahr klappen soll. Nur, wer kann

eine verbindliche Auskunft geben, wenn schon Antworten eines Senators in der Bürgerschaft nicht verbindlich sind (siehe oben).

Es werden wohl bald Aktionen anstehen, nicht zuletzt, weil dauernd erneute Hiobsbotschaften, die Entwicklung betreffend, hereinplatzen.

Hierzu der folgende Brief des Elternbeirats:

Brief des Elternbeirats vom September 1993:

"Senator für Finanzen

Rudolf-Hilferding-Platz 1

28195 Bremen

Schulzentrum am Leibnizplatz

hier: bauliche Situation

Sehr geehrte Damen und Herren !

Entrüstet und bestürzt mußten wir erfahren, daß die für die Sanierung des Leibnizplatzes dringend erforderlichen Planungsmittel von der Finanzbehörde nicht bewilligt worden sind.

Uns ist klar, daß ohne Planungsmittel keine Planung und ohne Planung keine Sanierung erfolgen kann. Die Sanierung muß aber so schnell wie möglich beginnen. Schon im nächsten Schuljahr sind keine Klassenräume für den neu aufzunehmenden Jahrgang vorhanden.

Da außerdem auch Fachräume fehlen, werden unsere Kinder gezwungen sein, auf andere Schulen auszuweichen. Unsere Kinder haben zwar eine Schulpflicht, aber - durch falsche Sparmaßnahmen des Senats - keine Räume, um ihr nachzukommen.

Seit Beginn des Schulbetriebes werden wir Eltern von einem Termin zum nächsten vertröstet.

Wir sind nicht mehr gewillt, dieses Hinauszögern noch länger hinzunehmen.

Wir fordern eine sofortige Bereitstellung der Planungsmittel.

Für den Elternbeirat (S. Martens)"

„Schlag nach bei Shakespeare“

(p.r.) Um die Verbundenheit zwischen dem Leibnizplatz und den "Shakespeares" zu stärken, starten wir in dieser Ausgabe unser kleines Quiz:

Aus welchem weithin unbekanntem Werk des Altmeisters stammt die folgende Szene?

Ort: Die Vorhalle des Tempels

Personen: Titanicus, zwei Quälgeister

Szene*: Die Torflügel des Tempels fliegen auf, die beiden Quälgeister stürzen heraus, Dornenzweige verlierend und verzweifelt um Hilfe rufend. Hinter ihnen stürzt Titanicus im wallerden Gewande einher, donnernd rufend: "So se verhext, ihr Geißeln des Tempels, Euch erwart die Verdammnis, wenn Titanicus Euer habha wird."

Also: wo steht's?

Leinews

- ☆ Schwierige Rechtsfrage
Eine unserer Schülerinnen (in de USA aufgewachsen) sprach: "In de USA ist alles erlaubt, was nicl verboten ist. Hier ist das, glaub icl umgekehrt..." Wir haben die Krit ernst genommen!
- ☆ Stille Post?
Dann war da noch die Telefonkette der 5c. Nur zur Probe sollte sie einmal einmal ausprobiert werden. Am nächsten Tag wurde Frau Schütt-Feus gefragt, was denn nun zur Schule mitgebracht werden sollte, ein Becher oder eine Plastiktüte...
- ☆ Hamster weg!
Der Hamster Lilli aus der Klasse 5a wurde plötzlich unternehmungslustig. Zunächst saß er auf dem Schoß einer Schülerin auf einem Sessel in der Sitzecke. Plötzlich verschwand er in einer Sesselspalte. Die Aufregung

war groß. Der Sessel stand vor seiner Zerlegung, der (Tier-)Notarzt war schon fast bestellt, da verschleppten Herr Reinecke und Herr Rüppell den Sessel (mit Hamster) in einen abgelegenen Raum. Es gab noch massive tierschützerische Proteste, die erst verstummten, als der Hamster putzmunter (und freiwillig) unter einem Regal in dem besagten abgelegenen Raum aufgefunden wurde.

Also, auch der Sessel ist noch einigermaßen heil, und die 5a hat Hamster und Sessel (getrennt!) wieder.



Letzte Meldung:

Ausführliche Diskussion über die Schulordnung!

In der Frage, ob die Schülerinnen und Schüler in den großen Pausen in den Klassenräumen bleiben dürfen oder nicht, gab es in der letzten Schulkonferenz große Meinungsunterschiede. Während das Kollegium dieses Ziel einhellig (trotz weiterer Aufsichten) unterstützt, gab es von Seiten der Dienstleister Kritik, vor allem, weil sie sich ein angemessenes Schülerverhalten nicht vorstellen können. - Fazit: Es wird zunächst eine gemeinsame Gesamt- und Schulkonferenz und eine Schülerversammlung geben.